

Herrn
amtsführenden Stadtrat
der Geschäftsgruppe
Klima, Umwelt, Demokratie und Personal
Mag. Jürgen Czernohorszky

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderäte Anton Mahdalik (FPÖ), Michael Stumpf, BA (FPÖ) und Maximilian Krauss, MA (FPÖ) an Herrn amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Klima, Umwelt, Demokratie und Personal Mag. Jürgen Czernohorszky zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Klima, Umwelt, Demokratie und Personal (GGK)) für den Gemeinderat am 16.12.2025 - 17.12.2025.

Redimensionierung des Bauprojekts an der Donaustadtstraße sowie Schutz von Grün- und Waldflächen

Im Bereich der Donaustadtstraße / Große-Bucht-Straße im 22. Bezirk wurden im Zuge der Vorbereitung eines Bauprojekts umfangreiche Rodungen durchgeführt. Das betroffene Areal stellt einen wichtigen Grün- und Erholungsraum dar und grenzt unmittelbar an Kleingartenanlagen sowie weitere Naherholungsgebiete an.

Das geplante Bauvorhaben weist eine im Verhältnis zur Umgebung hohe Bebauungsdichte sowie Gebäudehöhen von bis zu 15 Metern auf. Vor dem Hintergrund der angrenzenden kleinteiligen Strukturen erscheint eine Überprüfung der Maßstäblichkeit und städtebaulichen Einbindung des Projekts notwendig. Zudem wurde von Anrainerinnen und Anrainern auf eine unzureichende frühzeitige Information hingewiesen.

Grün- und Waldflächen erfüllen insbesondere in dicht besiedelten Stadtgebieten wesentliche Funktionen für Klima, Biodiversität und Lebensqualität. Vor diesem Hintergrund ist bei der Genehmigung weiterer Rodungen in Wien, insbesondere in sensiblen Naherholungsgebieten wie der Alten Donau, ein restriktiver Maßstab anzulegen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

Beschlussantrag

Der amtsführende Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass

1. eine Redimensionierung des Bauprojekts an der Donaustadtstraße / Große-Bucht-Straße geschieht, insbesondere hinsichtlich Gebäudehöhe, Bebauungsdichte und Nutzung, um eine bessere Anpassung an die umliegenden Kleingarten- und Erholungsflächen zu gewährleisten;
2. sicherzustellen, dass weitere großflächige Rodungen von Grün- und Waldflächen in Wien nur dann genehmigt werden, wenn sie zwingend erforderlich sind und keine zumutbaren Alternativen bestehen, insbesondere im Bereich der Alten Donau;
3. künftig eine frühzeitige, transparente Information und Einbindung der betroffenen Bevölkerung bei vergleichbaren Projekten sicherzustellen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

